



DEHN



DEHN schützt die technische  
Gebäudeausrüstung

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Gute Gründe für Schutzmaßnahmen</b>	Seite 3
	<b>Risikobeurteilung</b>	Seite 4
	<b>Blitzschutzzonen-Konzept</b>	Seite 5
	<b>Äußerer Blitzschutz / Erdung</b>	Seite 6-7
	<b>Blitzschutzpotentialausgleich / Überspannungsschutz</b>	Seite 8-9
	<b>Technik- und Serverräume – Aufbau eines Schutzkonzeptes</b>	Seite 10-11
	<b>MSR / Gebäudeautomation – Heizung / Klima / Lüftung</b>	Seite 14-15
	<b>Brandmeldeanlage, Sprachalarmierung, Rauch- / Wärmeabzugsanlagen</b>	Seite 16-17
	<b>Sicherheitstechnische Anlagen: Zutrittskontrolle, Einbruchschutz, Kameraüberwachung, Notruf- / Sicherheitsbeleuchtung, Perimeterschutz</b>	Seite 18-19
	<b>Personen- und Anlagenschutz – Störlichtbogenschutz DEHNshort</b>	Seite 20-21
	<b>Photovoltaik und E-Mobility</b>	Seite 22
	<b>Service- und Informationsangebot</b>	Seite 23

# Gute Gründe für Schutzmaßnahmen

Ein wirksames Blitzschutzkonzept verhindert Gefahren für intelligente Gebäudesysteme und schließt Sicherheitslücken in der Strom- und Datenversorgung. Besonders bei sensibler, vernetzter Technik ist dies ein Muss.

Schutzmaßnahmen gegen Blitz- und Überspannungsschäden sorgen dafür, dass grundlegende Versorgungsstrukturen von Gebäuden gegen atmosphärische Blitzeinflüsse stabil und sicher funktionieren. Ob Heizung-, Sanitär-,

Raumluf- oder Elektrotechnik, sie alle zählen zur technischen Gebäudeausrüstung (TGA) und erwecken das Gebäude erst zum Leben. Fallen hier zentrale Organe aus, kann dies den gesamten „Organismus Gebäude“ gefährden.

## Gefahren verhindern

Fehlende Vorkehrungen führen bei Blitz- und Überspannungseinwirkung im schlimmsten Fall zur Gefährdung oder gar zu lebensgefährlichen Verletzungen von Personen. Brände, eine Störung oder eine fehlende Verfügbarkeit wichtiger TGA-Systeme haben zudem schwerwiegende

Konsequenzen – besonders für intelligente Gebäudesysteme. Ein Ausfall einzelner vernetzter Komponenten, z. B. in Folge von Überspannungsschäden, führt gegebenenfalls zum Kollaps des gesamten Systems und legt mitunter ganze Gebäude lahm.

## Sicherheitslücken schließen

Egal, um welchen TGA-Bereich es sich handelt, sie alle greifen auf die zentrale Strom- und Datenversorgung zu. Dies bedeutet auch, dass sich oftmals auf deren vorgelagerte Schutzmaßnahmen für elektrische Geräte verlassen wird. Was aber, wenn es im Blitzschutzkonzept Lücken gibt? Dann sind zentrale TGA-Komponenten z. B. Überspannungen schutzlos ausgesetzt mit der Folge, dass nach einem Gewitter vieles nicht mehr funktioniert. Ein unnötiges Risiko!

Beugen Sie mit einem wirksamen Schutzkonzept vor!

Dieses setzt sich zusammen aus:

- **Erdung**
- **Potentialausgleich / Überspannungsschutz**
- **Äußerem Blitzschutz**



### Lebenswichtige Technik schützen

Bei Krankenhäusern ist eine absolute Verfügbarkeit von Gebäudetechnik und medizinischen Apparaturen ein Muss, denn Menschenleben hängen hier direkt von funktionierender Technik ab. Präventive Schutzmaßnahmen gegen Blitz- und Überspannungseinwirkung sind damit lebenswichtig. Zugleich basieren sie auch auf gesetzlichen und normativen Vorschriften.

Ein weiterer Aspekt: Die Anforderungen an Krankenhäuser werden immer komplexer. Dies zeigt auch die technische Ausstattung und das notwendige Zusammenspiel der einzelnen Komponenten. Ein wirksames und vollständiges Blitzschutzkonzept ist deshalb bei Krankenhäusern von besonderer Bedeutung.

# Risikobeurteilung

Die Blitzschutz-Risikoanalyse bewertet und ermittelt das Gefährdungspotential bei baulichen Anlagen. Sie bildet die Grundlage Risiken zu minimieren und eine wirtschaftlich optimale Auswahl an Schutzmaßnahmen festzulegen – passend zu den vorhandenen baulichen Anlagen und deren Nutzung.

Ein vorausschauendes Risikomanagement beinhaltet Risiken für das Unternehmen zu kalkulieren. Es liefert Entscheidungsgrundlagen, um diese Risiken zu begrenzen und es macht transparent, welche Risiken sinnvollerweise über Versicherungen abgedeckt werden sollten.

Bei Unternehmen, die mit umfangreichen elektronischen Einrichtungen produzieren oder Dienstleistungen erbringen, muss auch das Risiko durch Blitzeinwirkungen eine besondere Berücksichtigung finden. Dabei ist zu beachten, dass der Schaden aufgrund der Nicht-Verfügbarkeit der elektronischen Einrichtungen und damit der Produktion bzw. der Dienstleistung sowie ggf. der Verlust von Daten den physikalischen Hardware-Schaden an der betroffenen Anlage oft bei Weitem übersteigt.

## Vorgehensweise:

### Bewertung der baulichen Anlage

Der erste Schritt ist die Auswahl der Mindest-Blitzschutzklasse anhand der gemäß Elektrotechnikverordnung verbindlichen OVE R 1000-2 (Beiblatt 2 zur ÖVE/ÖNORM EN 62305-3).

Bei der Errichtung eines Blitzschutzsystems in einer Mindest-Blitzschutzklasse gemäß OVE R 1000-2 Anhang A wird das Restrisiko für Personen und bauliche Anlagen auf ein in Österreich allgemein akzeptiertes Mindestmaß reduziert. Mittels Risikoanalyse nach ÖVE/ÖNORM EN 62305-2 wird diese Mindest-Blitzschutzklasse aufgrund weiterer Risikofaktoren überprüft.

Dazu erfolgt die Bewertung des Gebäudes basierend auf dessen Ausstattung, Lage und Gefährdungspotential. Ergebnis dieser Beurteilung ist ein sog. Schadensrisiko R bzw. ob das ermittelte Risiko einen noch tolerierbaren

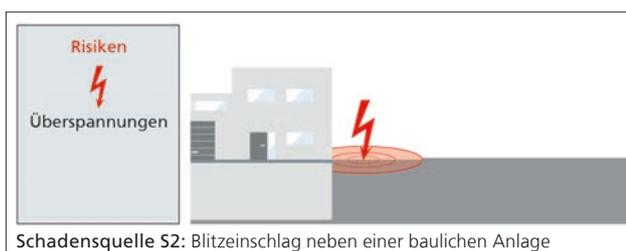
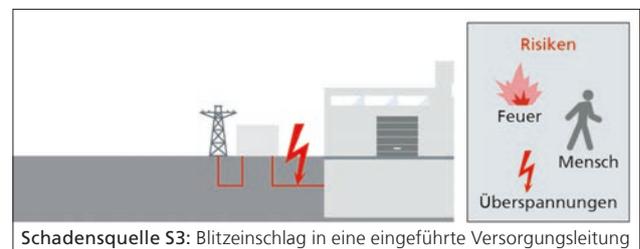
Blitzschutz-Risikoanalysen haben die Objektivierung und Quantifizierung der Gefährdung von baulichen Anlagen und ihrer Inhalte durch direkte und indirekte Blitzeinschläge zum Ziel.

Die in der ÖVE/ÖNORM EN 62305-2 vorgegebene Risikoanalyse gewährleistet, dass ein für alle Beteiligten nachvollziehbares Blitzschutz-Konzept erstellt werden kann, das technisch und wirtschaftlich optimiert ist, d. h. bei möglichst geringem Aufwand den notwendigen Schutz sicherstellen kann. Die sich aus der Risikoanalyse ergebenden Schutzmaßnahmen sind dann in den weiteren Normenteilen 3 und 4 der Reihe ÖVE/ÖNORM EN 62305 detailliert beschrieben.

Wert  $R_t$  überschreitet oder nicht. Die unteren Grafiken zeigen hierzu in einer vereinfachten Darstellung den Zusammenhang von Schadensursache, -quellen und -arten und ermöglicht einen ersten Überblick zum Gefährdungspotential.

### Festlegung von Schutzmaßnahmen

Ausgehend von dem ermittelten Schadensrisiko werden nun Schutzmaßnahmen definiert. Hierzu zählen z. B. verschiedene Potentialausgleichsmaßnahmen oder auch die Festlegung einer höheren Blitzschutzklasse als die ausgewählte Mindest-Blitzschutzklasse und damit Maßnahmen des äußeren Blitzschutzes. Ziel ist es, das Schadensrisiko auf ein akzeptierbares Maß zu reduzieren. Als weiterer Schutzbaustein folgen Maßnahmen des inneren Blitzschutzes (Überspannungsschutz), insbesondere sind alle sicherheitsrelevanten Anlagenteile zu schützen. Diese basieren auf dem sog. Blitzschutzzonen-Konzept.



# Blitzschutz-zonen-Konzept

Beim Blitzschutz-zonen-Konzept wird das Gebäude in Zonen mit unterschiedlich hohem Gefährdungspotential eingeteilt. Abhängig von der Art der Blitzbedrohung sind innere und äußere Blitzschutz-zonen definiert. Auf Basis dieser Zonen wird ermittelt, wo welche Maßnahmen notwendig sind.

Moderne bauliche Anlagen und Gebäude werden intelligenter und basieren auf einer Vielzahl vernetzter technischer Komponenten. Gebäudemanagement-, Telekommunikations-, Steuerungs- und Sicherheitssysteme sind dafür nur einige Beispiele. Ein Ausfall einzelner TGA-Komponenten hat weitreichende Auswirkungen und kann sogar zum Stillstand des Gebäudes führen.

Der äußere Blitzschutz schützt zwar Personen und materielle Werte in den Gebäuden vor Brandgefahr, nicht aber die elektrischen und elektronischen Systeme vor Ausfall durch

Überspannungen infolge der Blitzentladung. Wirksamen Schutz gegen Überspannungen, die durch den elektromagnetischen Blitzimpuls (LEMP) verursacht werden, beschreibt das Prinzip der Blitzschutz-zonen (LPZ – Lightning Protection Zone) nach ÖVE/ÖNORM EN 62305-4.

Nach diesem Prinzip ist die zu schützende bauliche Anlage in innere Blitzschutz-zonen unterschiedlicher LEMP-Bedrohungswerte zu unterteilen. Abhängig von Zahl, Art und Empfindlichkeit der elektronischen Geräte / Systeme sind geeignete LPZ definierbar.

## Äußere Zonen:

**LPZ 0<sub>A</sub>:** Zone, die durch direkte Blitzeinschläge und das ungedämpfte elektromagnetische Feld des Blitzes gefährdet ist. Betroffene Systeme wie gebäudeüberschreitende Leitungen können dem vollen Blitzstrom ausgesetzt sein.

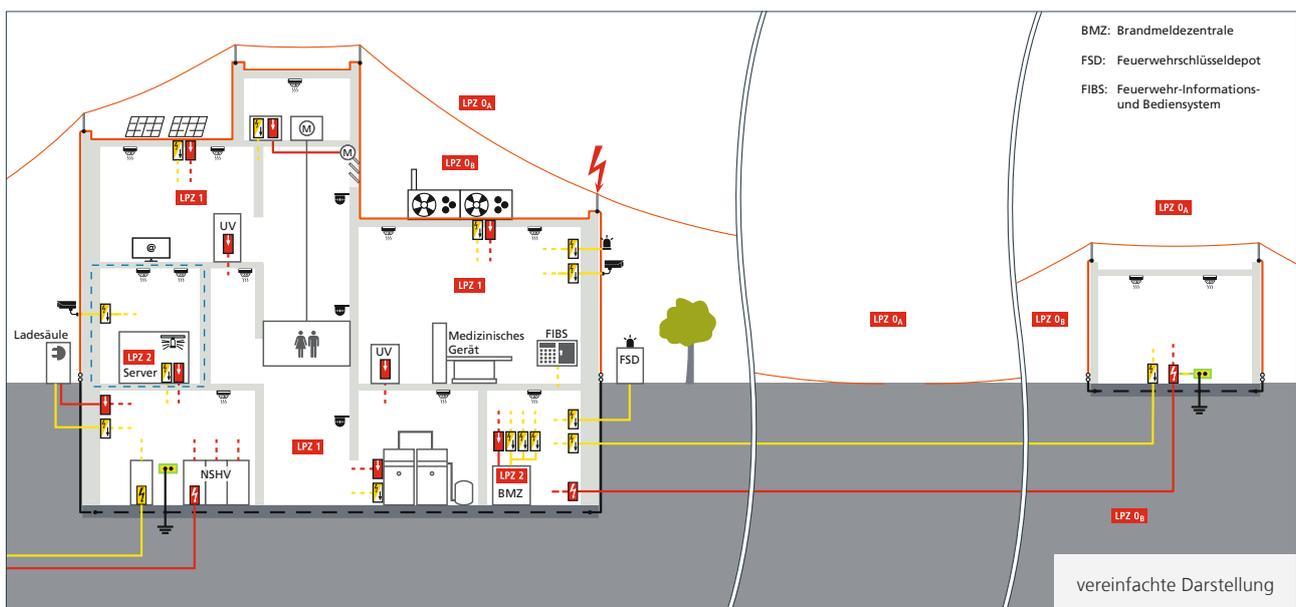
**LPZ 0<sub>B</sub>:** Zone, die gegen direkte Blitzeinschläge geschützt, aber durch das ungedämpfte elektromagnetische Feld des Blitzes gefährdet ist. Betroffene Systeme, wie Alarmleuchten oder Sirenen, können anteiligen Blitzströmen ausgesetzt sein.

## Innere Zonen:

Die inneren Zonen sind gegen direkte Blitzeinschläge geschützt. Sie werden unterschieden in:

**LPZ 1:** Zone, in der Stoßströme durch Stromaufteilung und durch Schutzgeräte an den Zonengrenzen begrenzt werden. Das elektromagnetische Feld des Blitzes kann durch räumliche Schirmung begrenzt sein. Ringleitungen mit Meldern sind häufig in LPZ 1 installiert.

**LPZ 2-n:** Zone, die gegenüber der LPZ 1 zusätzlich gegen Stoßströme und das elektromagnetische Feld des Blitzes geschützt ist und daher einer geringeren Störbeeinflussung ausgesetzt ist.



Je nach Nutzungsart gelten für Krankenhäuser gemäß ÖVE R 1000-2 verschiedene Mindest-Blitzschutzklassen. Diese umfassen definierte Risiken sowie notwendige Schutzmaßnahmen im Bereich des äußeren Blitzschutzes, Potentialausgleichs wie auch des Überspannungsschutzes. In Ergänzung zum Risikomanagement und ggf. Ausführung einer höheren Blitzschutzklasse, gelten verschiedene zusätzliche normative Forderungen wie z.B. die ÖVE R 15.

# Äußerer Blitzschutz / Erdung

Blitzschutz bedeutet Brand- und vor allem Personenschutz. Blitzschutzsysteme bilden eine sichere Hülle um das Gebäude, indem sie direkte Blitzeinschläge einfangen und gefahrlos ins Erdreich ableiten.

Maßnahmen gegen Blitz- und Überspannungseinwirkung sind wesentliche Bausteine im Schutzkonzept moderner Gebäude. Sie bilden die Basis um Brände zu verhindern, Menschen vor Verletzungen zu schützen und empfindliche wichtige Technik vor Schäden zu bewahren. Schutzziele, die

zudem auf normativen Forderungen wie auch gesetzlichen Vorschriften beruhen. Der äußere Blitzschutz ist in der ÖVE/ÖNORM EN 62305 geregelt und sichert Gebäude vor den Folgen eines direkten Blitzeinschlags ab.

## Bestandteile Blitzschutzsystem

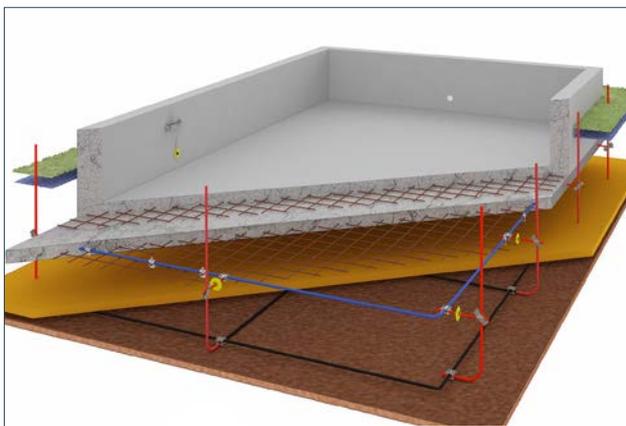
Ein vollständiges Blitzschutzsystem (LPS, engl. Lightning Protection System) besteht dabei aus den Elementen in nebenstehender Grafik:

### Äußerer Blitzschutz: HVI-System

Die Blitzschutzanlage besteht aus der auf dem Dach installierten Fangeinrichtung, die über Ableitungen mit der Erdungsanlage verbunden ist. Um gefährliche Überschläge und somit Funkenbildung zu vermeiden, sind Trennungsabstände zu leitenden metallischen Teilen einzuhalten. Oft lassen diese sich nicht konsequent umsetzen. Durch den Einsatz einer hochspannungsfesten isolierten Ableitung (HVI Leitung), können Trennungsabstände vernachlässigt und Blitzströme sicher zur Erdungsanlage abgeleitet werden. Ein HVI-System bietet somit höchste Sicherheit und maximale Flexibilität im Vergleich zu konventionellen Blitzschutz.

## Erdung

Die Planung und Ausführung der Erdungsanlage ist von zentraler Bedeutung. Diese wichtige Komponente, z. B. in Form eines Fundamenterders, ist nach Abbinden des Betons nicht mehr nachrüstbar. Versäumnisse oder Fehler in der Errichtungsphase können also nachträglich nicht mehr oder nur mit sehr hohem Aufwand korrigiert werden.



Kombinierter Fundamenterder in Beton und Erde gebettet bei Fundamenten mit erhöhtem Erdübergangswiderständen gemäß ÖVE E 8014



## Fundament- und/oder Ringerder

Fundamenterder gemäß ÖVE E 8014 stellen eine sichere und kostengünstige Erdungsanlage dar – und dies über die gesamte Lebensdauer des Gebäudes. Der Einbau eines Fundamenterders ist in Österreich in neuen Gebäuden durch die ÖVE E 8101-540 sowie der Technischen Anschlussbedingungen (TAEV) der Energieversorger vorgeschrieben. Die technische Ausführung regelt die ÖVE E 8014. Der Fundamenterder wird in das Betonfundament eingelegt und mit einer Betonabdeckung von mindestens 5 cm umschlossen. Damit ist er gegen Korrosion geschützt. Jedoch kann es durch verschiedene bautechnische Maßnahmen (beispielsweise bei Ausführung einer weißen Wanne) dazu kommen, dass diese elektrisch leitfähige Verbindung zur Erde nicht mehr gewährleistet ist (sog. „Fundamente mit erhöhtem Erdübergangswiderstand“). In diesen Fällen muss ein korrosionsbeständiger Fundamenterder in Erde gebettet zum Einsatz kommen. Er wird außer-/unterhalb des Gebäudefundamentes im Erdreich verlegt und mit dem Fundamenterder in Beton gebettet verbunden. Bei Gebäuden mit äußeren Blitzschutzsystemen sind zusätzliche Anschlussfahnen in Abständen entsprechend der jeweiligen Blitzschutzklasse gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305 fest zu legen und mit dem Fundamenterder in Erde und/oder Beton gebettet zu verbinden. Die Anschlussfahnen sollten eine Länge von mind. 1,5 m über dem Erdniveau herausragen.



Mehr Info unter:  
[de.hn/7d75J](https://de.hn/7d75J)

Mehr Info unter:  
[de.hn/7iz7w](https://de.hn/7iz7w)

Blitzschutz			Art.-Nr.
1		Stützrohr GFK/Al mit Fangspitze	105 325
2		Dreibeinstativ, NIRO Betonsockel, 17 kg Unterlegplatte	105 397 102 012 102 050
3		HVI-long-Leitung, schwarz	819 135
4		Dachleitungshalter HVI Leitung Adapter für die Verlegung der HVI Leitung	253 015 253 026
5		Leitungshalter HVI Leitung	275 250
6		UNI-Trennklemme, NIRO	459 129
Erdung			Art.-Nr.
7		Runddraht Runddraht 10 mm, verzinkt, 50 kg	800 010
8		Verbindungsklemme, St/tZn	308 025
9		Bewehrungsklemme DEHNclip 8-9 mm / Rd 10 mm	308 131
10		Druckwasserdichte Wanddurchführung für Weiße Wanne Anschlussklemmen mit Gewindebolzen, Ausführung leicht	478 540 478 129
11		Rundstahl, NIRO V4A	860 010
12		Kreuzklemme, NIRO V4A	319 209
13		Korrosionsschutzbinde Bandbreite 50 mm	556 125

# Blitzschutzpotentialausgleich / Überspannungsschutz

Ein konsequenter Blitzschutzpotentialausgleich ist für die sichere Funktionsweise des gesamten Blitzschutzsystems eine wichtige Grundlage. Für ein wirksames Überspannungs-Schutzkonzept muss auf die Einhaltung des 3-stufigen Schutzprinzips geachtet werden.

Bei Gebäuden, die beispielsweise im Sinne von Industrie 4.0 konzipiert sind, bei Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung oder in Systemen mit moderner Gebäudeinfrastruktur sind die Folgen eines Blitzeinschlages besonders gravierend. Es geht dann nicht nur um die Zerstörung wertvoller Anlagentechnik, sondern auch um die aus der Betriebsunterbrechung resultierenden Verluste, wie z. B. den Ausfall von Arbeitsprozessen, IT- und Fertigungssystemen. Wichtige Grundlage für die notwendige Anlagenverfügbarkeit dieser modernen Gebäudeausstattungen sowie die sichere Funktionsweise des gesamten Blitzschutzsystems ist hierbei ein konsequenter Blitzschutzpotentialausgleich für alle von außen ins Gebäude eingeführten elektrischen Leitungen.

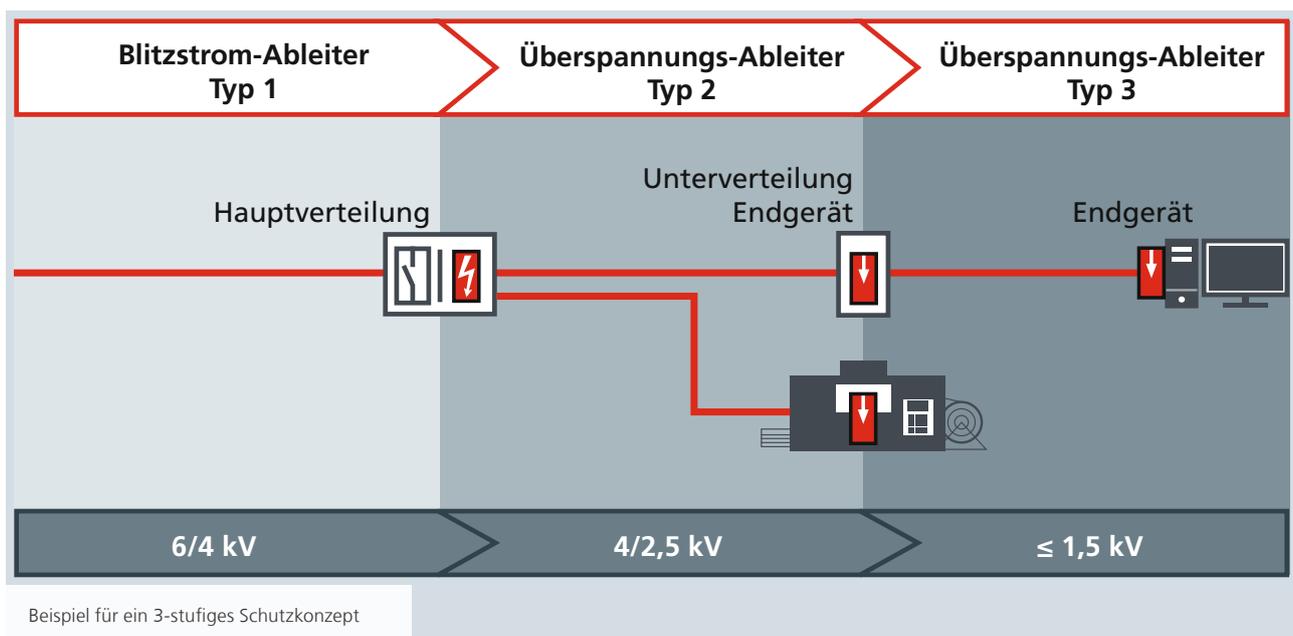
Der Blitzschutzpotentialausgleich (gemäß ÖVE/ÖNORM EN 62305-3) stellt eine Erweiterung des Schutzpotentialausgleichs nach OVE E 8101-410 dar. Zusätzlich zu allen fremden leitfähigen Teilen, die direkt mit dem Potentialausgleich verbunden werden, sind auch Versorgungsleitungen des Netzbetreibers, Kommunikationsleitungen sowie sonstige elektrische Schnittstellen und Systeme, welche blitzstrombehaftet in das Gebäude gelangen, in den Blitzschutzpotentialausgleich einzubeziehen. Die Anbindung muss möglichst nahe am Gebäudeeintritt mittels Blitzstrom-Ableitern Typ 1 erfolgen.

## 3-stufiges Schutzprinzip

Neben der Berücksichtigung der unterschiedlichen Blitzschutzzonen basiert ein wirksames Überspannungs-Schutzkonzept zudem auf drei Schutzstufen, bei dem die eindringende Energie stufenweise auf ein geringes und für Endgeräte ungefährliches Maß heruntergebrochen wird:

- **Stufe 1** stellen Blitzstrom- / Kombi-Ableiter des Typ 1 am Gebäudeeintritt dar (Blitzschutzpotentialausgleich).
- **Stufe 2** sind Überspannungs-Ableiter des Typ 2 und meist in den nachgelagerten Unterverteilungen installiert.
- **Stufe 3** umfassen Überspannungs-Ableiter des Typ 3, die unmittelbar am Endgerät oder auf Steckdosenebene eingesetzt werden.

Das Zusammenspiel der einzelnen Schutzstufen ermöglicht die bestmögliche Schutzwirkung. Hierbei ist es wichtig, dass die jeweiligen Ableiter nach OVE E 8101-534, OVE-Fachinfo „Koordination Überspannungsschutz verschiedener Hersteller“, sowie der ÖVE/ÖNORM EN 62305-4 aufeinander abgestimmt, d. h. energetisch koordiniert sind.





# Technik- und Serverräume

## Server, Feueralarm, Feuerlöschsystem, USV, Klimaanlage und Kühlung

Eine wirksame Raumschirmung und ein schlüssiges Überspannungs-Schutzkonzept nach Blitzschutzzonen-Konzept für Stromversorgungs- und Kommunikationsleitungen verhindern den Verlust sensibler Daten und sichern die Funktion von Online-Systemen im Falle von Blitz- und Überspannungsereignissen.

Digitale vernetzte Technologien bestimmen heute und in Zukunft zunehmend die Lebensqualität und gesellschaftliche Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen. Dabei ist eine bedarfsgerechte Dateninfrastruktur die Grundvoraussetzung für das moderne Gebäude. Vernetzung bedeutet aber zugleich auch, dass der Ausfall einzelner, zentraler Komponenten zum Stillstand des gesamten Systems führen kann.

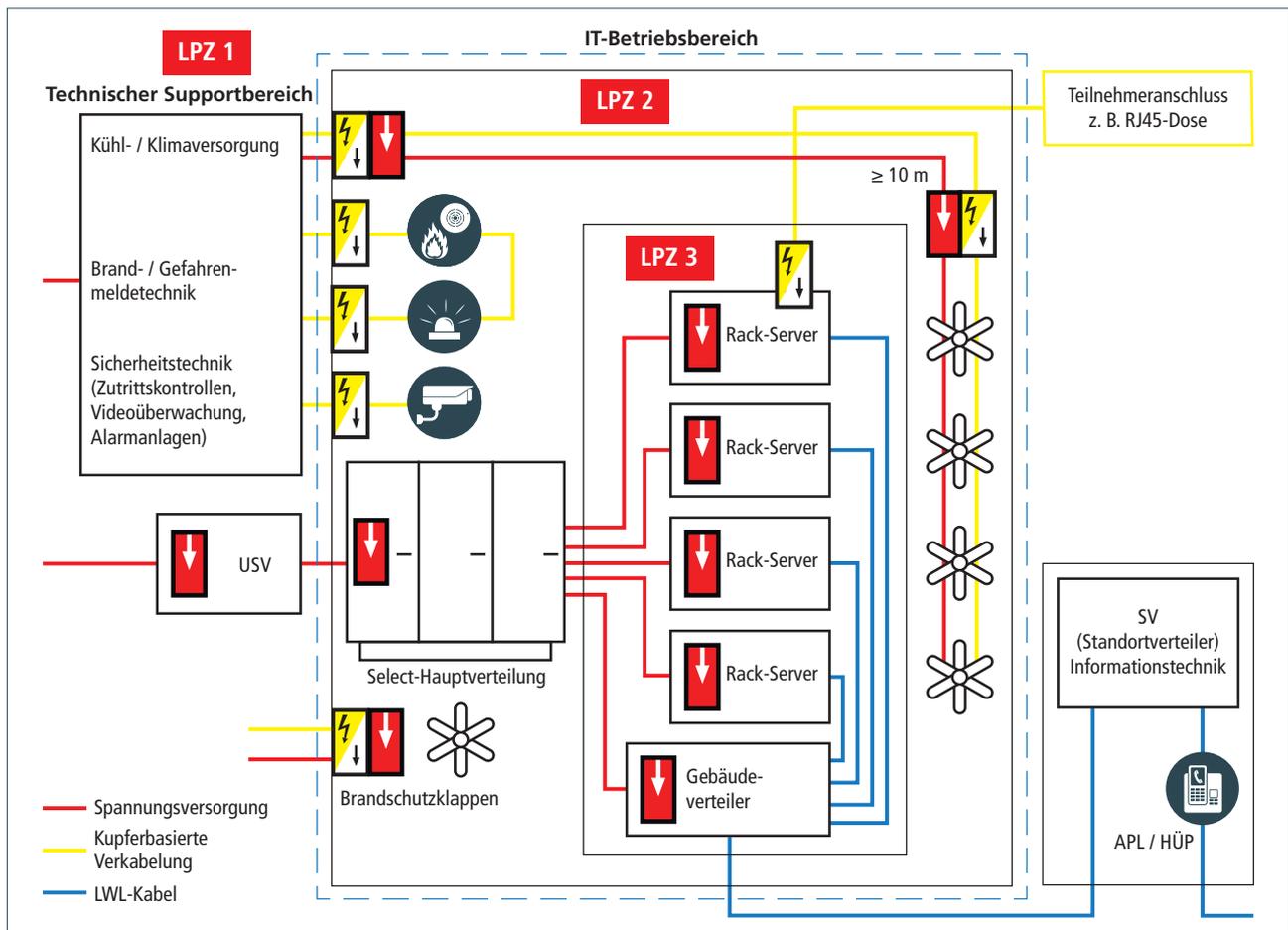
Zur Infrastruktur von Serverräumen gehören neben der Serverausstattung auch andere Systeme, die für Sicherheit und den notwendigen Dauerbetrieb sorgen, wie z. B. USV, Feuerlösch- und Alarmanlagen sowie Klima- und Kühlsysteme. Für einen sicheren und unterbrechungsfreien Betrieb

müssen alle Komponenten vor möglichen Überspannungsereignissen und deren Folgen geschützt werden. Mögliche Schutzmaßnahmen zur Reduzierung eines Ausfalls elektrischer und elektronischer Systeme in einem Gebäude werden z. B. in ÖVE/ÖNORM EN 62305-4 beschrieben.

Alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen müssen gemäß ÖVE R 1000-2 gegen elektromagnetische Blitzimpulse geschützt werden.

Eine Kombination aus Erdung, Potentialausgleich, räumlicher Abschirmung, Kabelführung / Abschirmung und Einbau von koordinierten Überspannungs-Ableitern schützt hier sicher vor Ausfällen.

Es wird empfohlen, den Serverraum aufgrund seiner Bedeutung als Blitzschutzzone 2 zu behandeln und diesen als Faraday'schen-Käfig auszubilden. Zusätzlich sind alle ein- bzw. ausgehenden elektrischen Leitungen mit Überspannungs-Ableitern zu beschalten.



Detaillierte Auswahl einfach und schnell durch unsere Online-Konfiguratoren:



Mehr Info unter: [de.hn/6bL2A](http://de.hn/6bL2A)



Überspannungsschutz		Anwendung / Schnittstelle	Typ	Art.-Nr.
1		<b>DEHNGuard M ACI FM</b> Modularer Überspannungs-Ableiter für TN-Systeme mit integrierter ACI-Technologie.	Spannungsversorgung USV-Anlage 230/400 V	<b>DG M TNS ACI 275 FM</b> 952 440
2		<b>DEHncord 3P TT 275 FM</b> Dreiphasiger, kompakter Ableiter für alle Installationssysteme. Montage auf Hutschiene oder durch Anschraub-lasche für sehr beengte Bauräume.	Endgeräteschutz 230/400 V (z. B. Brandschutzklappen / -motor)	<b>DCOR 3P TT 275 FM</b> 900 439
3		<b>DEHNpatch Class EA</b> Universeller Ableiter für Industrial Ethernet, PoE+.	Server / Netzwerk (Ports Patch-Panel)	<b>DPA CL8 EA 4PPOE</b> 929 161
4		<b>Montageset DEHNpatch</b> Zur Montage des DEHNpatch Einbau in 19"-Datenschränke.	Server / Netzwerk	<b>MS DPA</b> 929 199
5		<b>SFL-Protector</b> Steckdosenleiste mit Überspannungsschutz und Netzfilter für Datenschränke.	Endgeräteschutz 230 V (Serracks)	<b>SFL PRO 6X 19"</b> 909 251
6		<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschluss-technik.	MSR-Datenleitungen (z. B. RS-485 Bus)	<b>BCO ML2 BD HF 5</b> 927 271
7		<b>BUSTector BT 24</b> Der Überspannungs-Ableiter mit minimalem Platzbedarf z. B. zum einfachen Aufstecken auf Busankoppler anstelle einer normalen Busklemme.	KNX-Bussysteme	<b>BT 24</b> 925 001
Potentialausgleich / Schirmung				Art.-Nr.
8		<b>Gittermatte</b> Möglichkeit für EMV-Schirmungsmaßnahmen zur Installation in Decken und Wänden.		<b>618 214</b>
9		<b>Verbindungsklemme für Gittermatten</b> Zum Verbinden von Gittermatten bzw. zum Anschließen von Gittermatten an Potentialausgleichssysteme.		<b>540 271</b>



**Grundbausteine:**



Erdung



Äußerer Blitzschutz



Blitzschutzpotentialausgleich

# Technische Gebäudeausstattung schützen

Schutzbausteine im Überblick



## Überspannungsschutz Themenfelder:



Gebäudeautomation / MSR



HKL  
(Heizung / Klima / Lüftung)



Brandmeldeanlage / SAA



Notruf- und Alarmsysteme



Sicherheitstechnik:  
Kameras, Zutrittskontrollen ...



Technik- / Serverraum



Störlichtbogenschutz



PV



E-Mobility



Detaillierte Auswahl einfach und schnell durch unsere Online-Konfiguratoren:



Mehr Info unter: [de.hn/6bL2A](https://de.hn/6bL2A)

## MSR / Gebäudeautomation – Heizung / Klima / Lüftung

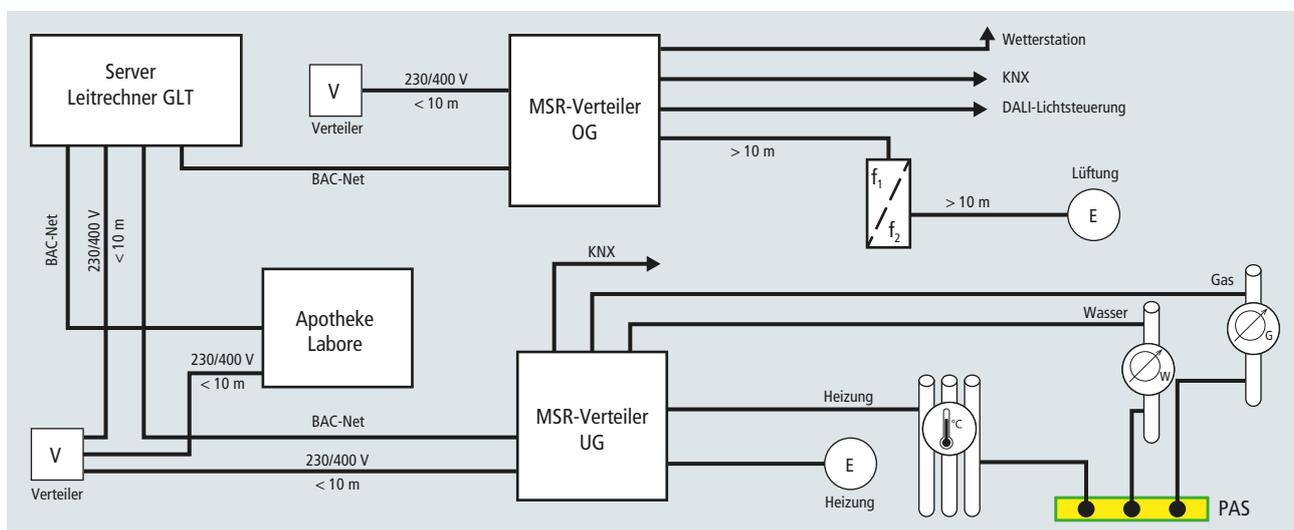
Überspannungs-Ableiter sorgen dafür, dass grundlegende Versorgungsstrukturen der technischen Gebäudeausrüstung stabil und sicher funktionieren.

### Sicherheitslücken schließen

TGA – technische Gebäudeausrüstung – umfasst Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Klimatechnik ebenso wie Brandschutz und Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Für alle TGA-Bereiche gilt: Sie greifen auf die Strom- und Datenversorgung des Gebäudes zu. Dies bedeutet aber auch, dass sich oftmals auf deren Schutzmaßnahmen für elektrische Geräte verlassen wird. Was aber, wenn es hier Lücken gibt? Dann sind zentrale TGA-Komponenten Blitzströmen und Überspannungen schutzlos ausgesetzt. Mit der Folge, dass nach einem Gewitter die Heizung und Lüftung nicht mehr funktioniert und wichtige Messtechnik zerstört ist.

### Rahmenbedingungen beachten

Nach OVE E 8101-534 sollen direkt am Verbraucher (z. B. Klimacontainer oder Heizungssensor) separate Überspannungs-Ableiter installiert werden, wenn die Leitungslänge zum letzten vorgelagerten Überspannungs-Ableiter mehr als 10 m beträgt. Ein wichtiger Aspekt, der bei TGA-Anlagen oftmals nicht beachtet wird. TGA-Systeme in modernen Gebäuden sind miteinander vernetzt und voneinander abhängig. Viele Schnittstellen spielen zusammen, um den Verbrauch zu optimieren und Ressourcen zu schonen. Temperaturvorgaben oder Sonneneinstrahlung steuern Verschattung, Heizung, Klima- und Lüftungsprozesse. Fällt nur eine Komponente aus, ist die Funktion des gesamten Systems beeinträchtigt.



Blitzschutzpotentialausgleich / Überspannungsschutz	Anwendung / Schnittstelle	Typ	Art.-Nr.
<b>Energietechnik – Spannungsversorgung 230 / 400 V, Frequenzumrichter, Heizung-Klima-Lüftung</b>			
	<b>DEHNgard M TNS</b> Der Überspannungs-Ableiter schützt in nachgeordneten Unterverteilungen die 230 / 400 V-Seite der MSR-Technik und Gebäudeautomation.	Frequenzumrichter Lüftung Spannungsversorgung 230/400 V	<b>DG M TNS 275</b>  <b>952 400</b>
	<b>DEHNgard M WE</b> Modularer Überspannungs-Ableiter mit Fernmeldekontakt für Überwachungseinrichtung.	Lüftungsmotor gespeist von Frequenzumrichter (lastseitig)	<b>DG M WE 600 FM</b>  <b>952 307</b>
	<b>DEHNrail</b> Zweipoliger Überspannungs-Ableiter bestehend aus Basiselement und gestecktem Schutzmodul.	Spannungsversorgung Endgeräte (z. B. Leitrechner GLT)	<b>DR M 2P 255</b>  <b>953 200</b>
	<b>DEHNflex M</b> Überspannungs-Ableiter für alle Installationssysteme der Endgeräteebene und akustischer Defektanzeige.	Spannungsversorgung Endgeräte (z. B. in Brüstungskanälen / Steckdosen)	<b>DFL M 255</b>  <b>924 396</b>
<b>Informationstechnik – MSR, Gebäudeautomation, Heizung-Klima-Lüftung</b>			
	<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Messung: Vorlauftemperatur Heizungsanlage (4-20 mA) Messung: Gasverbrauch Gasversorgung (0-10V)	<b>BCO ML2 BE 24</b>  <b>927 224</b>
	<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Messung: Wasserverbrauch Wasserversorgung (M-Bus)	<b>BCO ML2 BD 48</b>  <b>927 245</b>
	<b>BUStector BT 24</b> Der Überspannungs-Ableiter mit minimalem Platzbedarf zum einfachen Aufstecken auf Busankoppler anstelle einer normalen Busklemme.	KNX-Bussysteme	<b>BT 24</b>  <b>925 001</b>
	<b>DEHNpatch Class EA</b> Universeller Ableiter für Industrial Ethernet, PoE+.	BACnet Datenleitung	<b>DPA CL8 EA 4PPOE</b>  <b>929 161</b>
	<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Beleuchtungssteuerung DALI-Bus	<b>BCO ML2 BD 24</b>  <b>927 244</b>
	<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Ex-Bereiche / Eigensichere Messkreise	<b>BCO ML2 BD EX 24</b>  <b>927 284</b>
	<b>Condition Monitoring-System</b> Für die zustandsorientierte Überwachung von Ableitern BLITZDUCTORconnect mit LifeCheck.	Fernmeldeeinheit / LifeCheck	<b>DRC IRCM</b>  <b>910 710</b>
<b>Potentialausgleich – Rohre Heizung-Klima-Lüftung</b>			
	<b>Erdungsbandrohrschele</b> Zum Einbinden von Rohren in den Schutz- und Funktionspotentialausgleich.	Erdungsbandrohrschele Potentialausgleich	<b>BRS 27.168 AQ4 25 V2A</b>  <b>540 912</b>
	<b>Potentialausgleichsschiene R15</b> Für den Schutz- und Funktionspotentialausgleich und den Blitzschutz-Potentialausgleich.	Potentialausgleichsschiene	<b>PAS AH RK 7x25 2x8.10 1xFL30</b>  <b>563 010</b>
	<b>Erdungsrohrschele Blitzschutz</b> Zum Einbinden von Rohren in den Schutz- und Funktionspotentialausgleich.	Erdungsrohrschele Potentialausgleich	<b>ERS 48 AS4.10 TG STTZN</b>  <b>407 112</b>

# Rauch- / Wärmeabzugsanlage, Brandmeldeanlage, Sprachalarmierung

Dem anlagentechnischen Brandschutz und insbesondere der Brandmeldeanlage (BMA) werden eine große Bedeutung zugesprochen. So können moderne Gebäude mit aufwendiger Architektur, komplexer Infrastruktur und Nutzung den heutigen Anforderungen des Brandschutzes sowie der Sicherheit einfach gerecht werden.

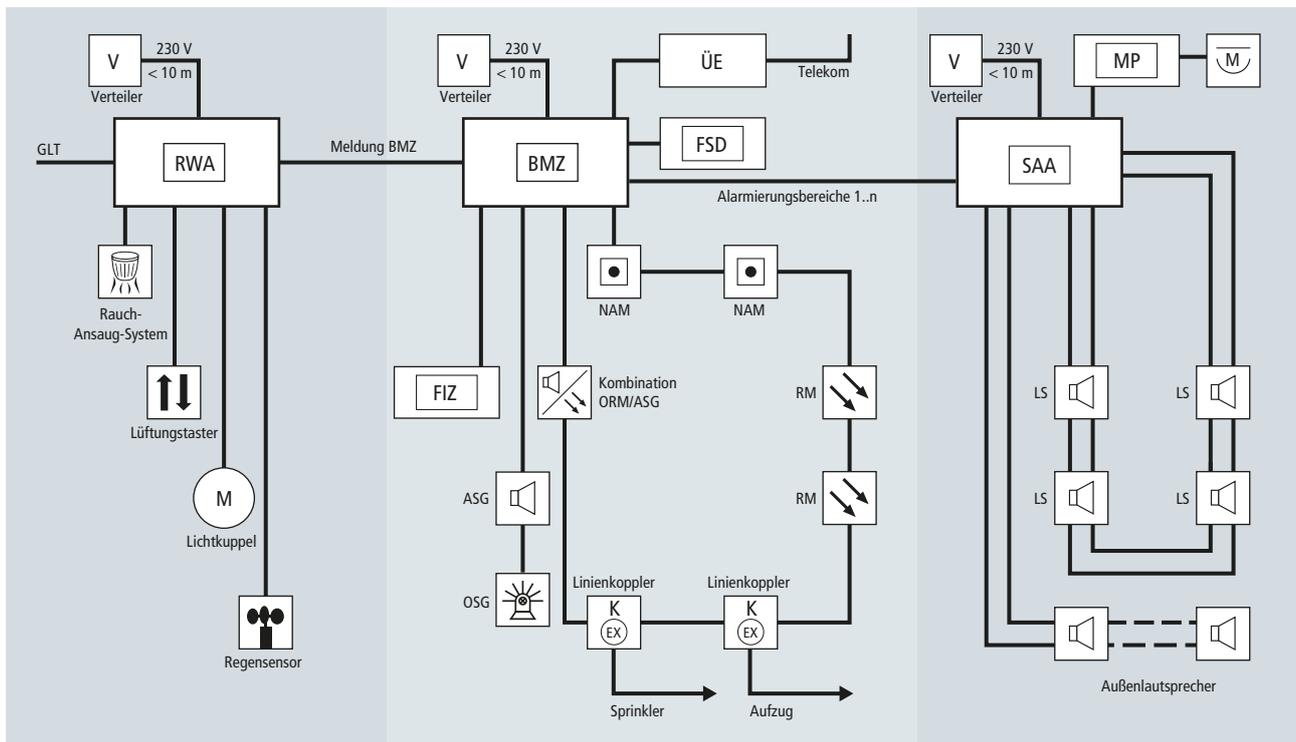
Die Anlagen dienen der Branderkennung, Alarmierung und Evakuierung und damit dem Schutz von Personen und Sachwerten. Eine weitere entscheidende Aufgabe ist es, als führende Größe die zentrale Funktion der Steuerungen anderer sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen im Brandfall zu übernehmen.

Blitzschläge und Überspannungen können ohne ausreichende Schutzvorkehrungen elektrische und elektronische Geräte irreparabel schädigen. Dazu zählen neben elektrischen Verbrauchern und Telekommunikationseinrichtungen auch sicherheitstechnische Systeme wie beispielsweise Brandmelde-, Sprachalarmierungs- oder Rauch-/Wärmeab-

zugsanlagen. Die Schäden umfassen nicht nur rein materielle Verluste, sondern vor allem auch Folgeschäden wie Produktionsausfall, Datenverlust oder die Bestellung einer Brandwache bei Ausfall der Brandmeldeanlage.

Ein koordinierter Blitz- und Überspannungsschutz entsprechend der ÖVE/ÖNORM EN 62305-4 beugt an den entsprechenden Übergängen der jeweiligen Blitzschutzzone einer Fehlalarmierung oder einer Zerstörung durch atmosphärische Entladungen bzw. Schaltüberspannungen vor und erhöht die Verfügbarkeit der Anlagen.

Schirm- und Erdungsmaßnahmen für Gefahrenmeldeanlagen sollten entsprechend der Richtlinie VdS 2833 zusätzlich vorgenommen werden (siehe auch OVE EN 60728-11). Ferner ist zu prüfen, ob aufgrund der verbindlichen Richtlinie OVE R 1000-2 zusätzliche Überspannungs-Ableiter erforderlich sind. Ist dies der Fall, so ist der Betreiber der Gefahrenmeldeanlage auf die Notwendigkeit der Realisierung der Schutzmaßnahmen hinzuweisen.



Detaillierte Auswahl einfach und schnell durch unsere Online-Konfiguratoren:



Mehr Info unter: [de.hn/6bL2A](https://de.hn/6bL2A)



Überspannungsschutz	Anwendung / Schnittstelle	Typ	Art.-Nr.
<b>Rauch- / Wärmeabzugsanlage (RWA):</b>			
	<b>DEHNpatch Class EA</b> Universeller Ableiter für Industrial Ethernet, PoE+.	LAN-Verbindung zur GLT	<b>DPA CL8 EA 4PPOE</b>  <b>929 161</b>
	<b>DEHNgard M TT 2P</b> Modularer Überspannungs-Ableiter für einphasige TT- und TN-Systeme	Spannungsversorgung Entrauchungsanlage	<b>DG M TT 2P 275</b>  <b>952 110</b>
	<b>BLITZDUCTORconnect</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Stellantrieb, Außenluftklappen, Meldungen	<b>BCO ML2 BD 24</b>  <b>927 244</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Kombi-Ableiter mit RFID-LifeCheck zum Schutz von 4 Einzeladern mit gemeinsamem Bezugspotential. oder <b>DEHNgard S</b> Universell einsetzbarer Überspannungs-Ableiter.	Stellantrieb Außenluftklappen (24 V DC/AC; 5 W)	<b>BXT ML4 BE 36</b> <b>BXT BAS</b> (Einsatz bis max. 1,8 A)  oder <b>DG S 48 FM</b>  oder <b>952 098</b>
<b>Brandmeldezentrale (BMZ):</b>			
	<b>DEHNgard M TN</b> Modularer Überspannungs-Ableiter für einphasige TN-Systeme.	Spannungsversorgung Zentrale 230 V	<b>DG M TN 275</b>  <b>952 200</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Kombi-Ableiter mit RFID-LifeCheck zum Schutz von 4 Einzeladern mit gemeinsamem Bezugspotential.	Ringbus Brandmeldeanlage	<b>BXT ML4 BE 24</b> <b>BXT BAS</b>  <b>920 324</b> <b>920 300</b>
	<b>DEHNrail</b> Zweipoliger Überspannungs-Ableiter bestehend aus Basiselement und gestecktem Schutzmodul.	Ansteuerung 230 V z. B. Aufzugssteuerung, Lüftung, Sprinkler	<b>DR M 2P 255</b>  <b>953 200</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT bzw. -VT</b> Platzsparender, modularer Kombi-Ableiter in 6 mm Baubreite und Push-in-Anschlusstechnik.	Leitung Schlüsseldepot  Heizung	<b>BXT ML2 BD S 24</b> <b>BXT BAS</b> bzw. <b>BVT ALD</b>  <b>920 244</b> <b>920 300</b>  <b>918 408</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Platzsparendes vierpoliges Blitzstrom-Ableiter mit RFID-LifeCheck für nahezu alle Anwendungen.	Telekomanschluss (z. B. bei Übertragungseinrichtung)	<b>BXT ML4 B 180</b> <b>BXT BAS</b>  <b>920 310</b> <b>920 300</b>
<b>Sprachalarmierungsanlage (SAA):</b>			
	<b>DEHNvario</b> Kombi-Ableiter zum Schutz von elektroakustischen Anlagen.	Linie Lautsprecher Sprachalarmierung	<b>DVR 2 BY S 150 FM</b>  <b>928 430</b>

# Sicherheitstechnische Anlagen: Zutrittskontrolle, Einbruchschutz, Kameraüberwachung, Perimeterschutz, Notruf- / Sicherheitsbeleuchtung

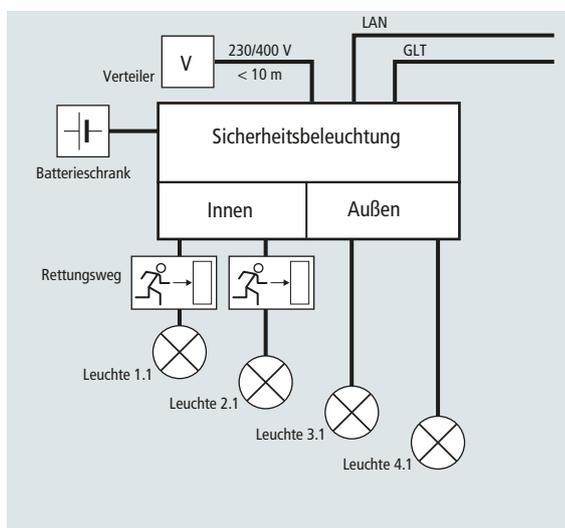
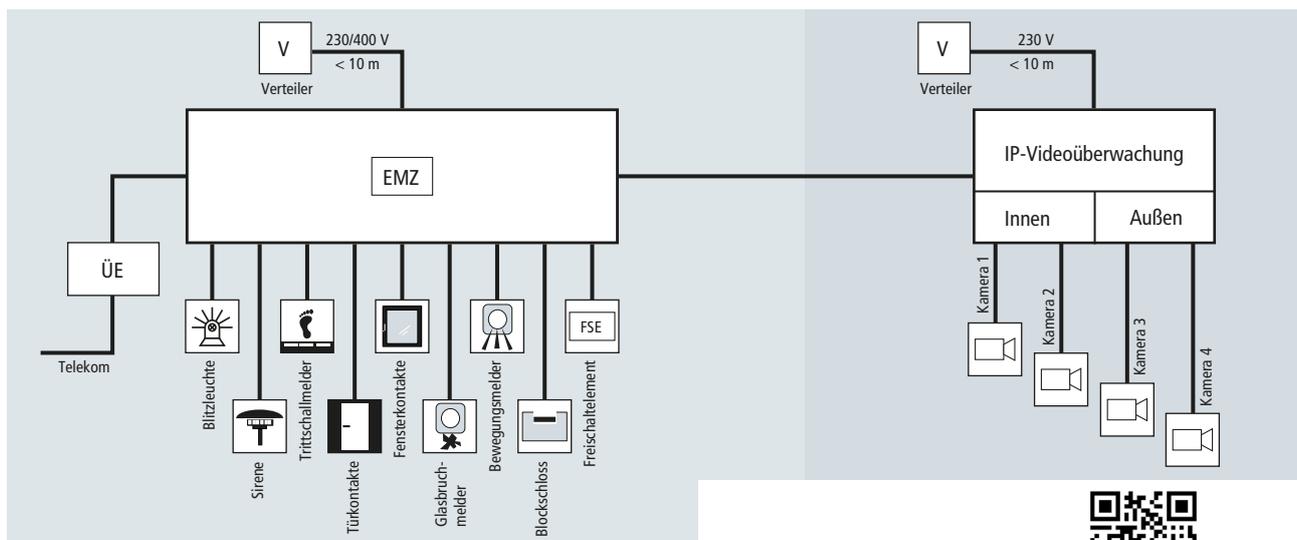
Wirklich zuverlässig sind elektrische Sicherheitssysteme nur, wenn sie auch bei Gewittern nicht ausfallen. Ein Blitzschutzkonzept beugt Schäden und Ausfällen vor.

## Verfügbarkeit sicherstellen

Ob der Schutz vor Brand und Einbruch oder die Beleuchtung der Notausgänge und Fluchtwege – Sicherheitssysteme müssen immer einsatzbereit sein. Wenn Blitze und Überspannungen Sicherheitssysteme zerstören oder sicherheitsrelevante Anlagen nicht mehr funktionieren, stehen auch Menschenleben auf dem Spiel. Ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt: Überspannungen können Falschmeldungen oder Fehlalarme mit hohen Folgekosten auslösen. Beziehen Sie daher alle Sicherheitssysteme in Ihr Blitz- und Überspannungsschutz-Konzept mit ein und sorgen Sie dafür, dass die empfindliche Sicherheitstechnik stets zuverlässig funktioniert.

## Vorgaben erfüllen

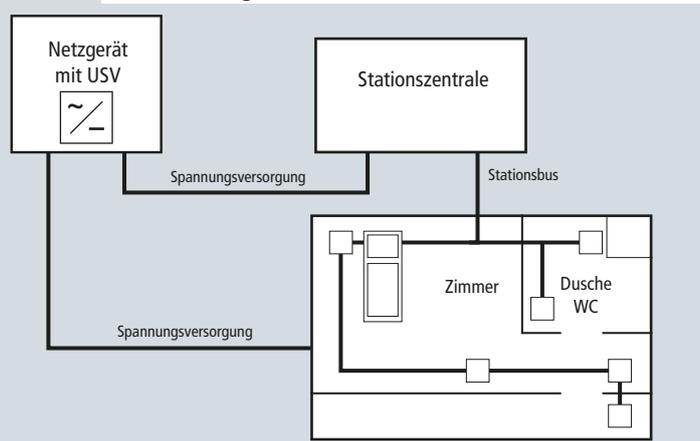
Gesetzliche und normative Bestimmungen zu erfüllen ist für Hersteller, Planer und Errichter ein Muss. Dabei sind die Vorgaben für den Schutz von sicherheitstechnischen Gewerken häufig vielschichtig. Zu berücksichtigen sind z. B. Elektrotechnikverordnung (OVE R 1000-2), normative Vorgaben, technische Regelwerke im allgemeinen Bauordnungsrecht und das Bauproduktrecht der Länder sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik oder Anforderungen von Versicherungen.



Detaillierte Auswahl einfach und schnell durch unsere Online-Konfiguratoren:



Mehr Info unter: [de.hn/6bL2A](https://de.hn/6bL2A)





Überspannungsschutz		Anwendung / Schnittstelle	Typ	Art.-Nr.
<b>Einbruchmeldezentrale:</b>				
	<b>DEHNrail</b> Zweipoliger Überspannungs-Ableiter bestehend aus Basiselement und gestecktem Schutzmodul.	Spannungsversorgung Einbruchmeldezentrale	<b>DR M 2P 255</b>	<b>953 200</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Kombi-Ableiter mit RFID-LifeCheck zum Schutz von 1 Doppelader erdpotentialfreier Schnittstellen.	Meldergruppen	<b>BXT ML2 BD S 12</b> <b>BXT BAS</b>	<b>920 242</b> <b>920 300</b>
	<b>DEHNgate G</b> Überspannungs-Ableiter mit integriertem Gasentladungsableiter.	Übertragungseinrichtung, GSM-Antenne	<b>DGA G SMA</b>	<b>929 039</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Kombi-Ableiter mit RFID-LifeCheck zum Schutz von 2 Doppeladern.	Übertragungseinrichtung, ISDN-Anschluss (So)	<b>BXT ML4 BD HF 24</b> <b>BXT BAS</b>	<b>920 375</b> <b>920 300</b>
<b>IP-Videoüberwachung:</b>				
	<b>DEHNvario</b> Kompakter 3in1-Überspannungs-Ableiter zum Schutz von analogen Kamerasystemen.	Zutrittskontrolle inkl. Videoüberwachung	<b>DVR BNC RS485 230</b>	<b>928 440</b>
	<b>DEHNpatch outdoor</b> Überspannungs-Ableiter für den In- und Outdoorbereich.	IP-Kameraüberwachungsanlagen	<b>DPA CLE IP66</b>	<b>929 221</b>
<b>Notruf- / Sicherheitsbeleuchtung:</b>				
	<b>DEHNsecure</b> Einpoliger, modularer, koordinierter Blitzstrom-Ableiter für Gleichstromanwendungen.	Beleuchtung Rettungswege (Außenbereich)	<b>DSE M 1 242 FM</b>	<b>971 127</b>
	<b>DEHNguard SE</b> Einpoliger, modularer Überspannungs-Ableiter für Gleichstromanwendungen.	Beleuchtung Rettungswege (Innenbereich) DC-Versorgung (Batterie) Sicherheitsbeleuchtung	<b>DG SE DC 242 FM</b>	<b>972 125</b>
	<b>DEHNguard M TN</b> Modularer Überspannungs-Ableiter für einphasige TN-Systeme.	AC-Versorgung, Sicherheitsbeleuchtung	<b>DG M TN 275</b>	<b>952 200</b>
	<b>BLITZDUCTOR XT</b> Kombi-Ableiter mit RFID-LifeCheck zum Schutz von 2 Doppeladern.	Sensor- und Signalleitung	<b>BXT ML4 BD HF 24</b> <b>BXT BAS</b>	<b>920 375</b> <b>920 300</b>



## Personen- und Anlagenschutz – Störlichtbogenschutz DEHNshort

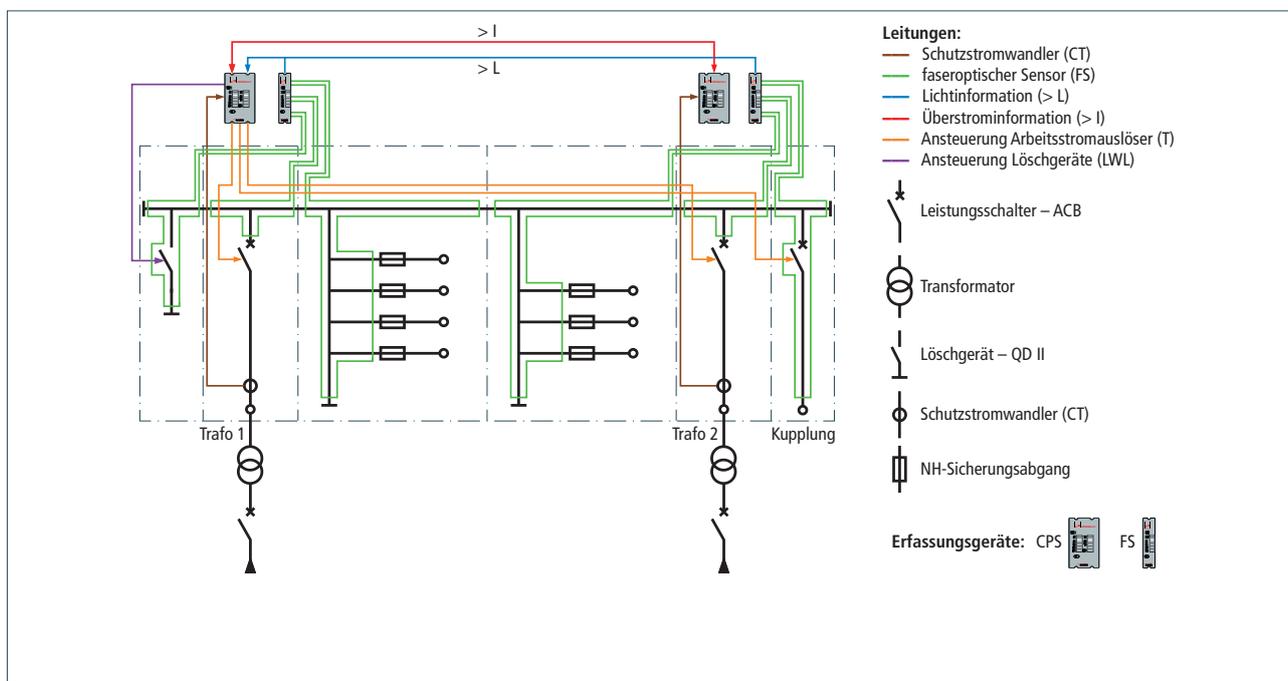
Aktiver Störlichtbogenschutz – das bedeutet Schutz der Mitarbeiter, die an elektrotechnischen Anlagen arbeiten und höchste Anlagenverfügbarkeit.

In einem Klinikum ist ein Stromausfall sofort lebensbedrohlich. An erster Stelle steht die Anlagenverfügbarkeit. Ein Stromausfall darf in einem Klinikum auf keinen Fall passieren. Man denke an Patienten im Operationssaal, mit künstlicher Beatmung oder anderen lebenserhaltenden Maßnahmen. Das aktive Störlichtbogenschutzsystem DEHNshort unterstützt Ihr Anlagenkonzept und reduziert die Ausfallzeiten Ihrer Anlage bei Auftreten von Störlichtbögen auf ein Minimum.

Daneben steht der Schutz der Personen, die in und an elektrischen Anlagen arbeiten. Der Betreiber muss Unfallgefahren ausschalten und Personenschäden vermeiden. Zur

Vermeidung von Stromunfällen gelten die fünf Sicherheitsregeln, die in der Norm ÖVE/ÖNORM EN 50110 definiert sind. DEHN bietet passende Produkte um die fünf Sicherheitsregeln anwenden zu können, sowie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung gegen die thermische Gefährdung von Person durch Störlichtbögen.

Gemäß Anhang zum Bundesgesetzblatt (BGBl. II Nr. 12/2014) „Standesregeln für das Gewerbe der Elektrotechnik“ ist eine Bekleidung für Arbeiten unter Spannung eine verbindliche Mindestausrüstung eines Elektrotechnikunternehmens.



Arbeitsschutz	Anwendung	Typ	Art.-Nr.
<b>Aktives Störlichtbogensystem DEHNshort – Komponenten:</b>			
<b>1</b>	 <b>Löschgerät QD II</b> Löschgeräteeinheit für den direkten Anschluss an die Erfassungsgeräte	Löschung des Lichtbogens < 5 ms	<b>DSRT QD II</b>  <b>782 002</b>
<b>2</b>	 <b>LWL</b> Verbindungsleitung 4 m	Verbindung zwischen Zentral- und Löscherät	<b>DSRT LWL 4.00</b>  <b>782 024</b>
<b>3</b>	 <b>Erfassungsgerät</b> (Strom und Licht)	Anschluss der Stromwandler und Ansteuerung der Löscheräte	<b>DSRT DD CPS BACA</b>  <b>782 030</b>
<b>4</b>	 <b>Erfassungsgerät</b> für Lichteinfassung	Anschluss der faseroptischen Sensoren	<b>DSRT DD FS BAAA</b>  <b>782 050</b>
<b>5</b>	 <b>Faseroptischer Sensor</b> Sensorlänge 12 m	Überwachung eines Feldes (exemplarisch)	<b>DSRT FS 12 1.5</b>  <b>782 085</b>
<b>Sicherheitsausrüstung nach den 5 Sicherheitsregeln gemäß DIN VDE 0105-100</b>			
	<b>Freischalten</b>	Schaltstange bis 36 kV	<b>SCS 36 2000</b>  <b>763 612</b>
		Sicherungsstange für HH-Sicherungen	<b>SZ HH W20 1500</b>  <b>765 052</b>
	<b>Gegen Wiedereinschalten sichern</b>	Isoliermesser für NH2 und NH3 für Verteilerleisten	<b>SE NH2 3</b>  <b>785 644</b>
	<b>Spannungsfreiheit feststellen</b>	Spannungsprüfer für Mittelspannungsanlagen 6-20 kV	<b>PHE4 6 20 S</b>  <b>783 235</b>
	<b>Erden und Kurzschließen</b>	Erdungs- und Kurzschlussvorrichtung mit Erdungsstange für die Trafostation	<b>EKV3+1 120 G</b> <b>ES SK STK 1000</b>  <b>VAAG-7KZ</b> <b>761 001</b>
<b>Persönliche Schutzausrüstung DEHNcare (PSAgS)</b>			
	<b>Elektriker-Schutzhelm</b>	weiß	<b>ESH U 1000 S SW</b>  <b>785 706</b>
	<b>Schutzschirm</b>	mit Aktivschutz, störlichtbogengeprüft	<b>APS T AS CL2 SC</b>  <b>785 821</b>
	<b>Schutzhandschuhe</b>	mit langer Stulpe, störlichtbogengeprüft	<b>APG 10 L</b>  <b>785 810</b>
	<b>Schutzmantel</b>	störlichtbogengeprüft	<b>APC 52 54</b>  <b>785 756</b>



Mehr Info unter:  
[de.hn/6bL2A](http://de.hn/6bL2A)

Detaillierte Auswahl einfach und schnell durch unsere Online-Konfiguratoren:



## Photovoltaik und E-Mobility

Energieerzeugung sichern: Überspannungsschäden in Folge von Gewittern ist eine der häufigsten Schadensursachen bei PV-Systemen. Mit Schutzmaßnahmen erhöhen Sie die Verfügbarkeit der Anlage und sichern langfristig Erträge.

### Aufdachanlagen schützen

Eine der häufigsten Formen von Photovoltaik-Anlagen ist die Aufdachanlage. Ihre exponierte Lage macht sie besonders anfällig für Schäden durch direkte und indirekte Blitzeinwirkungen.

Ein umfassender Schutz ist daher notwendig und besteht aus:

- Äußerem Blitzschutz mit Fang- und Ableitungseinrichtung
- Innerem Blitzschutz für den Blitzschutz-Potentialausgleich mit Typ 1-Ableiter für elektrische Systeme

Tipp: Wirtschaftlich betrachtet sollte das Thema Blitz- und Überspannungsschutz von Beginn an in die Planung von PV-Anlagen einfließen – denn Nachrüsten ist deutlich teurer und aufwendiger.

### Überspannungsschäden verhindern

Überspannungen in Folge von Gewittern führen häufig zur Zerstörung von Anlagenteilen, wie z. B. Modulen, Wechselrichtern und der Anlagenüberwachung. Hohe finanzielle Auswirkungen sind die Folge. Dazu zählen z. B. die Neubeschaffung eines defekten Wechselrichters, die Neuinstallation oder der Ertragsausfall während des Anlagenstillstandes. Faktoren, die sich mit einem Blitzschutzkonzept einfach verhindern lassen.

Übrigens: Durch das Inkrafttreten der geänderten OVE E 8101-443, -534 und -712 wird die Installation von Überspannungsschutzmaßnahmen bei PV-Systemen verpflichtend – auch wenn keine äußere Blitzschutzanlage vorhanden ist!

### Ladestation und Fahrzeug schützen

Ladestationen werden immer dort benötigt, wo Elektrofahrzeuge über einen längeren Zeitraum stehen, wie z. B. auf Parkplätzen für Anwohner, Kunden, Patienten oder Mitarbeiter. Blitzeinwirkung und Überspannungen bilden hier ein Risiko für die empfindliche Elektronik, sowohl für die E-Mobility-Ladeeinrichtungen als auch für das Fahrzeug selbst.

Bei einem Gewitter ist die Elektronik für die Steuerung, Zählung und Kommunikation besonders gefährdet. Satellitensysteme, deren Ladepunkte alle miteinander vernetzt sind, können mit nur einem Blitzschlag komplett zerstört werden. Häufig beschädigen Überspannungen, die während eines Ladevorgangs auftreten, nicht nur die Ladesäule, sondern auch das angeschlossene Elektrofahrzeug.

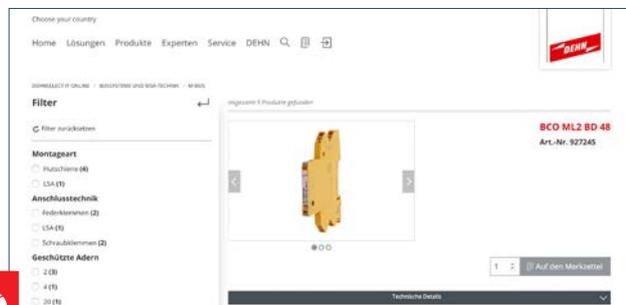
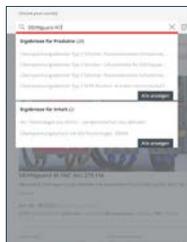
E-Autos verfügen in der Regel über eine Spannungsfestigkeit von bis zu 2.500 V. Bei einem Blitzschlag kann jedoch mehr als die 20-fache Spannung auftreten. Beugen Sie daher Schäden vor und erfüllen Sie die normativen Anforderungen nach OVE E 8101-443, -534, -712 und R30.

Schützen Sie die Ladeeinrichtung und das Elektrofahrzeug vor kostspieligen Schäden:

- am Laderegler und an der Batterie
- an der Elektronik für Steuerung, Zählung und Kommunikation der Ladeeinrichtung.

# Service- und Informationsangebot

Ob Planungsunterstützung oder zielgerichtete Hilfe bei Fragen – nutzen Sie das DEHN-Serviceangebot.



## Online-Produktdatenbank und Konfiguratoren

Weitere Information, Datenblätter und Planungsunterlagen zu unseren Produkten finden Sie im Web.

Geben Sie im Suchfeld einfach die Artikelnummer oder -bezeichnung ein.

Mehr Info unter:  
[www.dehn.at](http://www.dehn.at)



## Informationen vertiefen

Gezielte Lösungskonzepte finden Sie in zahlreichen Schutzvorschlägen, Branchen- und Praxislösungen. Oder im BLITZPLANER, dem Planungshandbuch zum Thema Blitz- und Überspannungsschutz. Damit haben Sie alle relevanten Informationen und Lösungsvorschläge schnell zur Hand.

Mehr Info unter:  
[de.hn/9CEjc](http://de.hn/9CEjc)



## Expertenseiten

Kennen Sie schon unsere Expertenseiten?

Kompakt für Sie zusammengefasst finden Sie aktuelle und für Sie relevante Informationen auf einen Klick.

Mehr Info unter:  
[de.hn/53on2](http://de.hn/53on2)



## Fragen beantworten

Sie haben ganz spezielle Fachfragen? Nutzen Sie den persönlichen Kontakt zu den Experten für Blitzschutz, Erdung, Überspannungs-, Arbeits- und Störlichtbogenschutz:



### Außendienst

Bei technischen Fragen berät Sie Ihr persönlicher Ansprechpartner – ganz in Ihrer Nähe. Sparen Sie Zeit und nutzen Sie unser Expertenwissen. Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

online: [www.dehn.at/de-at/kontakt](http://www.dehn.at/de-at/kontakt)



Überspannungsschutz  
Blitzschutz / Erdung  
Arbeitsschutz  
DEHN protects.

DEHN AUSTRIA GmbH  
Volkersdorf 8  
4470 Enns  
Austria

Tel. +43 7223 80356-0  
Fax +43 7223 80373  
info@dehn.at  
www.dehn.at



de.hn/5TzDL

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.  
Die Abbildungen sind unverbindlich.

DS197/AT/0522 © Copyright 2022 DEHN